

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 55. Montag, den 24. August 1829.

**Erinnerung an Abführung der Personen-Steuer.**

Vierzehn Tage nach dem Tage Bartholomäi müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 24ten August.

Stadt-Personensteuer-Einnahme.

**Das Leipziger Tageblatt contra die Jenaische Literaturzeitung Nr. 119.**

Wenn sich ein kleines unbedeutendes Tageblatt mit einer berühmten Literaturzeitung einläßt, so scheint dies allerdings zunächst eine Anmaßung ohne Gränzen zu seyn. Allein dieselbe fällt weg, sobald eine solche gelehrte Zeitung das Tageblatt selbst auffordert, gleichsam einen Nachtrag zu einer Rezension zu geben, und dies geschah in besagter Nummer der Jen. Literaturzeitung, S. 1471, wo bei Gelegenheit einer Rezension der „Denkmäler verdienstvoller Deutschen des 18. und 19. Jahrhunderts, 1. Bd.“ von Thomastus gesagt wird: „er habe im Eckhause am Halle'schen Pförtchen gewohnt, und auf dieses Eckhaus, (den damaligen Bürgermeister Romanus zu ärgern, welcher das große Prachtgebäude an der Katharinenstraßenecke aufführen ließ, das nachher durch das Richtersche Caffeehaus so berühmt wurde)

einen Neger mit der Pasquinade: hunc tu Romane caveto, setzen lassen, so wie eine Dissertation: de stultis Romanorum aedificatiocibus etc. geschrieben, womit uns sein (des Thomastus) Biograph im Leipziger Tageblatt umständlich erfreuen wird.“ Mit dem Erfreuen können wir nun aber nicht dienen. Wir müssen berichtigen, so weit wir dies im Stande zu seyn meinen. Daß Thomastus den Apfel habe bauen, den Neger darauf setzen und die angeführte Disputation ausgehen lassen, ist nämlich unserm Bedanken nach völlig unrichtig, wie sich aus Folgendem ergibt. Thomastus ging schon 1690 aus Leipzig fort, Romanus ward aber erst 1701 Bürgermeister (man sehe Bogels Annalen, S. 936), und hauete den Palast, welcher den Gelehrten, der gegenüber im Apfel wohnte, so in Harnisch brachte, erst 1702. 1690 kann also Romanus mit dem Thomastus keine solche Fehde gehabt haben, wie jene Rez. in der

Jenaischen Literaturzeitung besagt. Ueberdies wohnte Thomasius in dem jahrelang nach ihm so genannten Eckhause am Markte. Wenigstens nahm es seine Gattin 1694 in Lehn. Allein ziemlich zu gleicher Zeit, als Romanus baute, mag ein Gelehrter, D. Drechsler, der 1705 Besitzer des Apfels ward, nachdem der frühere Besitzer, Chr. Schmied, ein Barbier, gestorben war, diesen auf- oder umgebaut haben; er schrieb eine äußerst seltene

Disputation: de Stultitia in aedificandis aedibus apud Romanos, und es kam die Stultitia des Bürgermeister Romanus in nämlicher Zeit an den Tag. Er hatte über seine Kräfte gebaut, königliche Gelder veruntreut, kam erst auf die Pleißenburg und dann auf den Königstein in Verhaft, und starb daselbst 1746. In jedem Fall erhellet aus Obigem, daß Thomasius nicht Besitzer des Apfels gewesen seyn kann. \* r.

Redakteur und Verleger D. A. F. K.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Börsen-Auction.** Morgen, Dienstag, als den 25ten August, und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen bei hiesiger Börse eine Partie Ausschnittwaaren aller Art, eine Partie Gardinenfranzen von 207 Stück, ferner franz. Bijouterie-Waaren, Steingut, Kölln. Wasser, Cigarren, Champagner, Papparbeiten verschiedener Art, baumwollene Herrenstrümpfe, Damenhandschuhe und mehrere dergleichen Artikel, gegen Zahlung in Preussisch Courant, versteigert werden. Das Verzeichniß hierüber kann von Donnerstag, den 20ten August, Mittags von 11 bis 12 Uhr, auf der Börse abgeholt werden. Leipzig, am 15. August 1829. Die Vorsteher der Börse.

\* \* \* In der den 25. d. M. anfangenden Börsenauction kommt eine ansehnliche Partie französische Steingutteller mit Kupferstich in Abtheilungen zum Verkauf, worauf hierdurch aufmerksam gemacht wird.

**Literarische Anzeige.** In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung ist zu haben: **Charte des Osmanischen Reichs in Europa und Asien,** vom Major Streit. 6 Gr. Mit einer geographisch-statistischen Uebersicht 10 Gr. so wie alle bisher erschienenen vorzüglichen Charten über den gegenwärtigen Kriegsschauplatz.

**Literarische Anzeige.** Prof. Pohl, die Kunst, grüne Bohnen zu trocknen u. c., gebest 2 Gr., ist jetzt wieder vorräthig bei Ch. G. Kollmann.

**Anzeige.** Alle diejenigen, welche Pfänder bei der verstorbenen Frau Faulmann, jetzt verehelichte Schiebold, versezt haben, werden ersucht, dieselben bis spätestens 4 Wochen, von heute, den 19. August, an einzulösen, in Nr. 1182, Grimm. Steinweg.

**Empfehlung.** Weiße und bunte Pfeifenköpfe, zu dem sehr angenehmen Preis, habe ich heute wieder erhalten; desgleichen bunte beschlagene, von 10 bis 12 Gr.; dito mit grünem Weinlaub, zu 14 Gr.; Landschaften u. s. w. v. 22 bis 36 Gr.; auch empfehle ich Beschläge mit Zähnen, das Duzend zu 6 Gr.; dito gemusterte, das Duzend zu 8 und 9 Gr.; Futterbeschläge, das Duzend von 10, 11 und 12 Gr., wie auch goldmessingene, zu 18 und 19 Gr.; auch nehme ich jeder Zeit Bestellungen an, nach Größe oder Muster; fernerhin empfehle ich eine Partie Porzellanausschusteller, das Duzend große Speiseteller zu 11, 12, 13 und 14 Gr., u. s. w., wie auch Zuckerschalen, das Duzend 6, 7 und 8 Gr.; das Duzend weiße Untertassen zu 4 bis 6 Gr.; Schreibzeuge mit Unterseher zu 6 Gr.; Butterbüchsen von 3 bis 6 Gr. pr. Stück, verkauft und bittet um zahlreichen Zuspruch W. F. Mehlhoss, unterm Paulinum.

## F. A. Carl Hahn, Hutfabrikant,

hat jetzt sein Gewölbe in der Gaspstraße, in des Herrn Banquiers und General-Consul Küstner's Hause, empfiehlt bestens:

graue Castor-Herrenhüte von **Visamhaaren**  
zu den niedrigsten Preisen und in der neuesten Façon; desgleichen  
echte wasserdichte seidene Herrenhüte auf Filz und Spatterie,  
schwarz und in verschiedenen Farben, ganz leicht  
à Stück 1 Thlr.

**Verkauf.** Ein Haus von mittler Größe, in bester Lage auf der kudenfreien Seite der Reichstraße, soll aus freier Hand verkauft werden. Reelle Kaufliebhaber erhalten nähere Auskunft im Salzgäßchen Nr. 408, zwei Treppen hoch.

**Verkauf.** Ein herrschaftlicher Landsitz bei Dresden, der in Hinsicht seiner romantischen Lage, schönen Gebäude und Gärten etc. sich besonders auszeichnet, ist wegen öfterer Abwesenheit des Besitzers sofort zu verkaufen, und das Nähere in Leipzig, Salzgäßchen Nr. 408, zu erfragen.

**Verkauf.** Von der besten Sorte Havanna-Sigarren, die 1000 Stück mit 12 Thlr., hat wieder neue Zufuhr empfangen Ferdinand Harleben, Petersstraße Nr. 80.

**Verkauf.** Eine Stunde von Leipzig ist ein Grundstück, bestehend in einem bequem eingerichteten Wohnhause, Seitengebäuden, Hofraum und  $\frac{1}{2}$  gut angelegten Garten, billig zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren in Leipzig, Reichstraße Nr. 428, zweite Etage.

**Verkauf.** Veränderung wegen ist eine sehr gute Drehbank, woran sich zugleich eine Tischler-Hobelbank mit befindet, nebst Zubehör billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.** Mehrere Sorten Tapeten von guter Qualität sind billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine Geldkassette,  $\frac{7}{8}$  Elle lang,  $\frac{1}{2}$  Elle hoch und  $\frac{1}{2}$  Elle breit, so wie eine Liverpool-Lampe. Näheres in der Expedition d. Bl.

J. A. Lüd demann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, verkauft alle Sorten Feuerzeuge in Figuren und lackirtem Blech; besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Zündgläser, die über ein Jahr ununterbrochen zünden, das Stück 4 Gr., mit Maschine 9 Gr.; Reisefeuerzeuge, à Stück 6 Gr.; Feuerzeuge in Form der Pariser, à Stück 1 Gr., Dugend 9 Gr.; von Fayence mit Goldverzierungen, à Stück 20 Gr.; desgleichen in weiß, à Stück 20 Gr.; Zündhölzer, 10,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 3 Gr. 6 Pf.; 1000 Stück Zündspäne 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hof, im zweiten Gewölbe vom Markte herein rechts.

**Logis-Gesuch.** Wenn eine stille Familie (auf dem Neuen Neumarkt oder ganz in dessen Nähe) eine hübsch meublirte kleine Stube, mit daneben befindlicher Schlafkammer, an einen Handlungs-Commis zu Michaeli zu vermieten wünscht, so beliebe sie ihre Adresse, unter dem Buchstaben P., in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

**Vermietung.** Von jetzt an ist an einen ledigen Herrn, von der Handlung wo möglich, eine große, neu gemalte Stube, vorn heraus, mit Kofen und Meubles, unweit des Theaters zu vermieten. Zu erfragen im Löwen, Brühl Nr. 318.

**Vermietung.** Einige Logis, im Preise von 20 bis 30 Thlr., sind von Michaeli d. J. an zu vermieten in der Johannisvorstadt Nr. 1423. Im Gemälde daselbst wird Auskunft darüber ertheilt.

**Zu vermieten** ist am Peterssteinwege ein kleines Familienlogis für 50 Thlr., durch das Local-Comptoir für Leipzig.

\* \* \* Da die zum Baden schickliche Witterung vorüber gegangen ist, und ich daher meinen während diesem Sommer gegebenen Unterricht im Schwimmen einzustellen genöthigt bin, so halte ich es für meine Schuldigkeit, für das mir von mehreren Seiten geschenkte Vertrauen öffentlich zu danken, und mich zugleich dem gesammten badenden Publikum für das nächste Jahr im Voraus zu empfehlen. Leipzig, den 24. August 1829.

Carl Pfahl, Badere aus Halle.

**Einladung.** Heute, den 24. August, halte ich einen Schweinsknöchelchen-Schmauß, lade dazu alle meine Gönner und Freunde höflichst ein, und bitte um zahlreichen Besuch. Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

**Einladung.** Heute, Montag, den 24. Aug., halte ich ein Schlachtfest, und lade dazu alle meine werthbesten Bekannte und Gäste ergebenst ein. Feige, vorderes Brand.

**Thorzettel vom 23. August.**

**Grimma'sches Thor.**

Gestern Abend.  
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Quetelen nebst Fr. Gemahlin, u. Hr. Kfm. Wittau, v. Dresden, im Hotel de Russie, Hr. v. Hoff, a. London, von Dresden, in St. Berlin, Mad. Köckert, v. Dresden, bei D. Franz, Hr. D. Friederici und Hr. Schröder, von hier, v. Meissen u. Oschatz zurück.  
Hr. Major von Hofmeister, in Preuß. Dienst., von Mühlberg, pass. durch  
Hr. Kfm. Gräner, v. Berlin, pass. durch  
Hr. Cammerherr v. d. Brinken, a. Braunschweig, v. Dresden, pass. durch  
Hr. Bar. v. Seygendorf, a. Weimar, v. Dresden, pass. durch  
Hr. Kfm. Wend, v. Lübeck, u. Hr. Past. Grünberg, a. Radeburg, v. Dresden, pass. durch

Vormittag.  
Auf der Breslauer Post: Hr. Kfm. Heyne, v. Magdeburg, in St. Berlin

Die Dresdner Nacht-Gilpost  
Nachmittag.  
Hr. Oberlandger. Rath Martins, a. Raumburg, v. Dresden, pass. durch  
Hr. Buchhdl. Kirbach u. Hr. Kfm. Skerl, von hier, v. Dresden u. Leipzig zurück  
Hr. Postath Schulze, v. Berlin, im Hotel de Bav.

**Halle'sches Thor.**

Gestern Abend.  
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Prof. Kaymann, a. Gumb. v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Stud. Mühlus, v. Berlin, unbest., Mad. Richter, von hier, v. Delitzsch zurück

Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Kfm. Schulze u. Hr. Buchhdl. Reichardt, v. Braunschweig, in St. Berlin u. im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Berg-

mann u. Binne, v. Braunschweig, in St. Berlin, Hr. Cand. Thren, v. Halle, in St. Berlin  
Hr. Kfm. Gerhard, Hochheim u. Dupont, von hier, v. Braunschweig zurück 3  
Hr. Kfm. Plomp, v. Bremen, im Hotel de Saxe 3  
Hr. v. Zahrtos, Goffhauspieler, a. Darmstadt, v. Physiont, pass. durch 5  
Eine Gfahnte von Brehma 8  
Vormittag.  
Die Braunschweiger Post 4  
Auf der Landsberger Post: Hr. Kfm. Schulze, Adchling u. Sohn, v. Snodau, pass. durch 8  
Nachmittag.  
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Braun, aus Freiberg, v. Berlin, im Kaffeeh., Alles Schmidt, v. Schweinitz, im goldnen Arm, Demoiselle Helfer, u. Hr. Uhlmann, Schneidermeister, a. Raumburg u. Leipzig, v. Berlin, pass. durch 2

**Raustädter Thor.**

Gestern Abend.  
Hr. Perl, Journalist, v. Raumburg, in St. Hamburg 4  
Die Jena'sche fahrende Post 7  
Vormittag.  
Hr. Kfm. Rosenbaum, v. Neustadt, pass. durch 11

**Peterssthor.**

Gestern Abend.  
Die Coburger fahrende Post 7  
Hr. Prediger Berger, v. Droyßig, bei Leubner 7  
Vormittag.  
Hr. Kfm. Büchler, v. Nürnberg, pass. durch 9  
Nachmittag.  
Hr. v. Seckenbör, v. Meuselwitz, im Gute 1

**Hospitalthor.**

Vormittag.  
Die Freiburger fahrende Post 7  
Die Nürnberger reitende Post 12